

## Auf den Spuren der Profis

Valkenburg/NL. Einen Tag vor dem Amstel Gold Race für Radprofis fand am 21. April die Tour-Version dieses Rennens statt. Insgesamt 15.000 Radsportbegeisterte nahmen auf sechs verschiedenen Strecken mit Start und Ziel in Valkenburg die Gelegenheit wahr, Teile der Profi-Radstrecke selbst zu erleben.

Wer meint, der Süden Hollands wäre bretteleben, der irrt. Zahlreiche knackige Anstiege, darunter der berühmte Keutenberg mit 22 % Steigung und das Ziel auf dem Cauberg warteten auf die Pedalritter.

Unter den 1700 Teilnehmern über die 250 km lange Profi-Distanz befand sich auch der für den Askö Eybl Laufrad Steyr startende Kirchdorfer Walter Lehki. Nach der ersten 100-km-Schleife kam er in der 15köpfigen Spitzengruppe wieder zurück nach Valkenburg, ehe dann das Rennen fast im Chaos versank.

In der Zwischenzeit waren über 6000 Fahrer, die „nur“ die 150-km-Schleife absolvierten, ins Rennen geschickt worden. „Manchmal war es unmöglich, durch diesen Pulk voranzukommen. Immer wieder abbremsen und beschleunigen ist zwar ein gutes Training, aber für ein Rennen wenig effizient.“

Nach 7:36 Stunden erreichte Lehki schließlich das Ziel. Zum Vergleich: Gerolsteiner-Profi Stefan Schumacher gewann nächsten Tag das ProTour-Rennen über diese Distanz in 6:11 Stunden.

(Anm.: Eine offizielle Platzierung gibt es, da es eine Radtouristikveranstaltung ist, nicht.)